

„Faszination Japan“ im Bank Austria Kunstforum Wien – BILD/ VIDEO

ID: LCG18396 | 09.10.2018 | Kunde: Bank Austria Kunstforum Wien |
Ressort: Kultur – sterreich | Medieninformation

Ausstellung im Bank Austria Kunstforum Wien ist von 10. Oktober 2018 bis 20. Jänner 2019 zu sehen.

Pressemappe und Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Video zur Meldung auf <https://www.youtube.com/watch?v=Zu-h85ggXMc>

Wien (LCG) – „Das ist keine Mode mehr, das ist Leidenschaft, das ist Verrücktheit“, so charakterisiert der französische Kritiker **Ernest Chesneau** die Manie des westlichen Publikums für die extravaganten Vasen, Lackdosen, Stoffe und Farbholzschnitte, die aus dem Fernen Osten auf der Pariser Weltausstellung 1878 zur Schau gestellt wurden.

Auf Druck der Amerikaner hatte Japan nach einer jahrhundertelangen selbstgewählten Isolation 1854 seine Häfen für den Handel mit dem Westen wieder geöffnet, innere Reformer drängten zudem nach einer Präsentation des „neuen“ Japan im Westen, wofür die Weltausstellungen 1867 und 1878 in Paris und 1873 in Wien als Plattform wahrgenommen wurden. Nun eroberten die elegant-exotischen Alltagsgegenstände, die exquisiten Textilien und vor allem die phantasievollen Ukiyo-e, die Farbholzschnitte, sehr schnell den europäischen Markt und erfüllten die Sehnsüchte des Publikums nach einer unbekanntem fremden Kultur und einer neuartigen Ästhetik.

Expeditionen nach Ostasien wurden gestartet – **Émile Guimet** und **Enrico Cernuschi** legten dabei den Grundstock für die großen, nach ihnen benannten Pariser Museen Ostasiatischer Kunst –, und der Kritiker **Philippe Burty** kreierte 1872 den bis heute gültigen Begriff des „Japonismus“.

Vor allem die erzählfreudigen Farbholzschnitte, Bilder der fließenden, vergänglichen Welt, waren begehrte Sammlerobjekte auch der Künstler, die das fremdartige Formenvokabular, die erstaunlichen Themen und Motive, in ihre Bildsprache integrierten. **Monet, Manet, Van Gogh, Degas** und **Gauguin** sind die ersten, ihnen folgen die jüngeren – **Toulouse-Lautrec, Bonnard, Vuillard, Vallotton** oder **Marc** und **Kandinsky**, um nur die wichtigsten zu nennen.

Ungewöhnliche kompositorische und inhaltliche Neuigkeiten erobern die abendländische Kunst: extreme quer- oder hochrechteckige Formate, beschnittene Figuren in starker Verkürzung, die Kombination von Vogelperspektive und starker Nahsicht, dazu große leere Flächen vor einem hohen Horizont; Kompositionen, die dekorative Arrangements mit Momentaufnahmen verschmelzen, Schwarz-Silhouetten oder der subtile Gebrauch der Linie. Gemeinsam mit der Wiederentdeckung der leuchtenden Lokalfarben, der scharfsinnig-geistreichen Beobachtung von Tier- und Pflanzenwelt, von alltäglichen Verrichtungen oder Geisterszenarien bereichern sie die westliche Malerei in vielfältigster Weise.

Japan-Hype bei Wiener Weltausstellung

Von Paris aus verbreitet sich die Japomanie in ganz Europa – in Deutschland, Belgien, Ungarn, Skandinavien und Österreich. In Wien entwickelt sich, ausgehend von der Wiener Weltausstellung 1873, ein regelrechter Hype um die fernöstliche Ästhetik, an der sich auch **Gustav Klimt** und **Josef Hoffmann** inspirieren.

In der Folge führen die Anregungen aus dem fernen Osten zu einer eigenständigen Interpretation und Umsetzung in eine neue, in die

aufkommenden Moderne des 20. Jahrhunderts führende Formensprache – in der die Tendenzen zur Abstraktion, zur Überwindung des konventionellen Bildraumes eigenständig weiterentwickelt werden.

Für die Ausstellung des Bank Austria Kunstforum Wien haben die Künstlerinnen **Margot Pilz, Eva Schlegel** und **Stephanie Pflaum** das Thema des Teehauses als Ort der Begegnung aufgegriffen und darüber eigenständige Reflexionen unter unterschiedlichen Aspekten entwickelt.

Ausstellung: Faszination Japan

Dauer: 10. Oktober 2018 bis 20. Jänner 2019

Ort: Bank Austria Kunstforum Wien

Adresse: 1010 Wien, Freyung 8

Website: <http://www.kunstforumwien.at> Facebook: <http://www.facebook.com/kunstforumwien> Twitter: <https://twitter.com/kufowien> Lageplan: <http://g.co/maps/k9ffd>

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf <https://www.leisure.at>. (Schluss)

